

Die Strohhutbande und ihre Oddysee durch die Zeit

Von rubeus7

Kapitel 1: Auf der Flucht vor der Marine

Flottenkommandant Nasedo stand auf seiner Terrasse die einen umfassenden Blick auf seine Marinebasis die G4 bot. Unten am Hafen herrschte reges Treiben. Marineschiffe wurden be- und entladen, manche wurden neu gestrichen und wieder andere verliessen gerade die kleine Bucht in Richtung offenes Meer.

Er schaute gen Himmel und musste blinzeln. Die Sonne stand hoch am Himmel, kaum eine Wolke war zu sehen. Es war warm.

Eine frische Brise streifte ihn, er genoss diesen Moment der Ruhe der nur ab und an unterbrochen wurde vom Gekreisch der Möwen die über der Basis ihre Kreise drehten.

In diesem stillem Augenblick läutete die Teleschnecke "Belle belle belle"....."Belle belle belle"....

Nasedo atmete noch einmal tief durch und ging dann langsamen Schrittes zurück in sein Büro. Die Teleschnecke stand auf seinem Schreibtisch. Er hob ab.

"Ja?" fragte er mit ruhiger Stimme.

"Kommandant Nasedo ich bitte um Verzeihung für die Störung, hier spricht der Kapitän der Phobos, Kapitän Ares. Es ist etwas passiert!" sagte der Kapitän mit fast überschnappender Stimme.

"Was ist den passiert?" fragte Nasedo immer noch ruhig.

"Die Strohhutbande Kommandant!....." wieder Schweigen.

"Ja was ist den mit der Strohhutbande!?! " fragte Nasedo etwas gereizt.

"Wir.....wir haben sie in die Enge treiben können.....und...." Kapitän Ares war ganz ausser sich, wieder versagte ihm die Stimme.

"Ja was den?! Was ist dann passiert?!" langsam verlor Nasedo mit dem Kapitän die Geduld.

"Wir haben sie ausgelöscht!!!! HÖREN SIE??? Wir haben die ganze Bande ausgelöscht. Nichts ist mehr von ihnen übrig. Nicht einmal Reste vom Schiff sind übrig geblieben und von den Strohhüten fehlt jede Spur." schrie er voller Euphorie.

"WAS?!?!? Tatsächlich? Sind sie sich sicher?"

"Ja hundertprozentig! Ausserdem gelang unserem Schwesterschiff der Typhon noch ein weiterer grosser Coup. Moment ich verbinde."

Der Kontakt wurde kurz unterbrochen. Voller Ungeduld wartete Nasedo auf die Stimme des Kapitäns der Typhon, dann wieder ein Klacken und eine raue Männerstimme meldete sich zu Wort.

"Hier ist Kapitän Synester von der Typhon."

"Was haben Sie zu melden Kapitän Synester? Sie werden wohl kaum die Meldung der Phobos übertreffen können."

"Ich will es auf einen Versuch ankommen lassen. Wie bereits erwähnt wurde die SHB vollständig besiegt."

"Ja, kommen Sie zur Sache!"

"Uns ist es ausserdem gelungen Ari in Gewahrsam zu nehmen."

"Ari? Der Ari?" Nasedo konnte es kaum fassen, unmöglich soviel Glück an einem Tag.

"Ja er ist es."

"PERFEKT! Meinen Respekt an sie beide. Ich erwarte ihren vollständigen Bericht bis heute Abend." Ohne ein weiteres Wort legte Nasedo auf, sein Blick suchte wieder die Ferne. Ein Lächeln huschte über seine Gesichtszüge. Ein wahrhaft schöner Tag, dachte er, unter seinem Kommando wurde die Strohhutbande ausgelöscht und der langgesuchte Flüchtige Ari gefangen genommen. Der Posten eines Vizeadmirals war ihm somit so gut wie sicher.

*

Ein Tag zuvor.....

Die Thousand Sunny hatte gerade Flora Island (siehe meine letzte Arc) verlassen und segelte durchs Meer. Sanji war gerade dabei ein Festbankett aus dem Proviant das Fiore und Tork ihnen mitgegeben haben zuzubereiten. Zorro widmete sich der Pflege seiner Schwerter. Franky, Lysop und Chopper angelten. Robin las ein Buch über untergegangene Kulturen, wobei sie sich nicht von Brook gestört fühlte der in der Nähe ein beschwingtes Liedchen anstimmte aber an einer bestimmten Stelle immer den Text vergass. Nami indes berechnete ihre neuen Koordinaten. Flora Island hatte sie etwas von ihrer hauptsächlichen Route abgebracht aber für eine Navigatorin wie Nami war es kein Problem wieder den richtigen Weg zu finden. Ruffy schaute ihr dabei über die Schulter.

"Wir müssten bald das Saboady Archipel erreichen, es ist nicht mehr weit. In maximal drei Tagen." sagte Nami.

"Ooch geht das nicht schneller?"

"Ja sicher würde es schneller gehen."

"Und wie?"

"Ganz einfach, wenn jeder von euch sich ein Ruder schnappen würde." Nami lächelte und faltete die Karten zusammen und erblickte im selben Moment am Horizont einen kleinen schwarzen Punkt. Eine Rauchschwade stieg gen Himmel. Sie legte die Karten beiseite und richtete ein Fernrohr auf das gesichtete unbekannte Objekt.

"Ein Schiff!"

Ruffy der gelangweilt neben Nami auf dem Geländer lehnte wurde plötzlich hellwach.

"Ein Schiff? Wo?"

Nami gab Ruffy das Fernrohr und auch er sah sich das näherkommende Schiff genauer an.

"Es muss in ein Kampf verwickelt gewesen sein so wie es aussieht." sagte Nami. "Ich weiss was du jetzt denkst Ruffy aber wenn wir Kurs auf dieses Schiff nehmen verlassen wir erneut den direkten Kurs zum Sabaody Archipel."

"Ist mir egal. " Ruffy richtete seine geballte Faust in die Höhe, senkte sie dann in Richtung des Schiffes und zeigte schliesslich mit dem Zeigefinger darauf. "Das will ich mir mal genauer anschauen."

"Ich hab's geahnt. Irgendwie habe ich gerade ein Deja-Vu. Beginn das Abenteuer auf

Flora Island nicht so ähnlich. Ich hab ein schlechtes Gefühl bei der Sache." sagte Nami. Die Thousand Sunny nahm schwenkte leicht auf die rechte Seite und war jetzt direkt auf Kurs des entgegenkommenden Wracks. Inzwischen waren auch alle anderen auf das Schiff aufmerksam geworden und versammelten sich am Bug.

Nach etwa 15 Minuten waren sie auf Sichtweite. Das Schiff war tatsächlich in ein Kampf verwickelt, zumindest deuteten die Schäden darauf hin. Der Mast war abgebrochen und nur ein Stumpf zeugte noch von diesem. Der Bug und die linke Backboardseite waren zertrümmert, sicherlich sickerte auch schon Wasser ins Schiff ein, nicht mehr lange und es würde sinken. Das Oberdeck war völlig verwüstet, aus den Aufbauten des Schiffes stieg die Rauchschwade empor die sie vom weitem auf das Schiff aufmerksam gemacht hatte. Das einzige das wohl wirklich noch funktionierte war die Kanone die von die zwischen all dem Chaos von zwei Männern auf sie gerichtet wurde. Sie waren in mehrere Umhänge gehüllt, auf dem Kopf beider Männer ruhte ein einfacher Hut.

Lysop und Chopper erstarrten sofort und rissen ihre Hände in die Höhe als wollten sie sich ergeben.

Einer der Männer schrie zu ihnen hinüber: "Nach eurer Flagge zu urteilen seid ihr die Strohhutbande. Seid ihr es tatsächlich?"

"Und wenn´s so wäre?" sagte Zorro in einem herausfordernden Unterton.

"Wäre das unsere Rettung." sagte der andere der Männer. "Kapitän Monky D. Ruffy wir brauchen deine Hilfe." Die Männer liessen von der Kanone ab.

"Wer seid ihr?" fragte Ruffy ernst.

"Wir sind Revolutionäre, deinem Vater Monkey D. Dragon unterstellt und auf der Flucht."

"Vor wem seid ihr auf der Flucht?"

"Dem Übel der gegenwärtigen Zeit, der Marine!" er stockte und sackte etwas zusammen. "Wir waren eine kleine Einheit von fünf Schiffen. Mitten in der Nacht stiessen wir auf die Marine und zwei ihrer schwersten Schlachtschiffe, die Phobos und die Typhon. Wir waren die einzigen die entkommen konnten weil uns die anderen Rückendeckung gaben."

"Kein Wunder das sie euch angegriffen haben, ihr seid der Erzfeind der Marine." sagte Ruffy trocken.

"Nein, nein sie sind hinter jemanden her den wir zu beschützen gelobten. Und genau darin besteht nun unsere Bitte. Nehmt ihn bitte auf euer Schiff und bringt ihn in Sicherheit, wir wollen versuchen die Marine auf eine falsche Spur zu bringen." antwortete nun wieder der andere der beiden Männer.

"Wen?"

"Einen Jungen. Sein Name ist Ari."

Seit längerem schwirrt mir die Idee für diese Fanfic im Kopf rum. Sie schliesst sich direkt meiner vorherigen Geschichte an, wer sie nicht kennt findet auch ohne sie gelesen zu haben einen Einstieg. Ich hoffe es gibt noch einige interessierte Leser und wünsche viel Spass beim lesen.